



PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 3. Januar 1927

Nr. 118469

(Gesuch eingereicht: 8. Januar 1926, 6¹/₂ Uhr.)
(Priorität: Deutschland, 15. Januar 1925.)

Klasse 47 d

HAUPTPATENT

Jean BERGMANN, Berlin (Deutschland).

Buch.

Bücher mit Multiplikations- und Divisions-
tabellen, aus denen die Resultate vieler Multi-
plikations- und Divisionsrechnungen abgelesen
werden können, sind bekannt.

Bekannt sind auch Rechenvorrichtungen
mit Zahlenschiebern, mit denen Additions-
oder Subtraktionsrechnungen, aber keine Mul-
tiplikationen und Divisionen ausgeführt werden
können.

Die vorliegende Erfindung ist nun ein
Buch mit Multiplikations- und Divisionstabellen
in Verbindung mit einer Rechenvorrichtung
für Addition und Subtraktion.

In der Zeichnung ist ein Ausführungs-
beispiel des Erfindungsgegenstandes darge-
stellt.

1 ist der steife Deckel des Tabellenbuches.
Der Deckel besitzt eine Vertiefung 2, deren
Breite der Breite einer in diese Vertiefung
hineinzulegenden Additions- und Subtrak-
tionsvorrichtung 3 entspricht. Die Tiefe der
Vertiefung entspricht der Dicke der Rechen-
vorrichtung 3. Die Länge der Vertiefung
dagegen ist etwas größer gewählt als die
Länge der Rechenvorrichtung 3.

Oben und unten ragt die innere Schicht
des Deckels 1 etwas über die Vertiefung
hinaus, so daß also oben und unten durch
die innere Schicht des Deckels 1 die Vertie-
fung überragende Ränder gebildet werden.
In dem unterhalb des das untere Ende der
Vertiefung überragenden Randes der innern
Schicht des Deckels 1 gebildeten Hohlraume
ist die Blattfeder 5 eingebracht. Der die
Vertiefung 2 oben teilweise überragende Rand
ist mit einem halbkreisförmigen Ausschnitt 4
versehen.

Das Einlegen der Rechenvorrichtung 3 in
die Vertiefung 2 erfolgt nun in der Weise,
daß die Rechenvorrichtung 3 zunächst mit
ihrer Unterkante in die Vertiefung einge-
schoben wird. Sodann wird durch Druck
auf ihre Oberkante der untere Rand der
Rechenvorrichtung gegen die Feder 5 gepreßt;
dadurch wird die Feder 5 zusammengepreßt,
und zwar soweit, daß trotz des das obere
Ende der Vertiefung überragenden Randes
der innern Schicht des Deckels 1 die Rechen-
vorrichtung vollständig in die Vertiefung 2
ingelegt werden kann. Wird nunmehr die

Rechenvorrichtung sich selbst überlassen, so drückt die Feder 5 sie nach oben, wobei die obere Kante der Rechenvorrichtung unter den das obere Ende der Vertiefung überragenden Rand der innern Schicht des Deckels 1 gelangt.

Soll die Rechenvorrichtung wieder herausgenommen werden, so wird ein Finger in den halbkreisförmigen Ausschnitt 4 eingeführt, durch Druck auf die obere Kante der Rechenvorrichtung 3 die Feder wieder zusammengepreßt, bis die Rechenvorrichtung von dem die Vertiefung oben übergreifenden Rand frei wird. Die Rechenvorrichtung kann nunmehr mit ihrer obern Kante voran hochgehoben

und schräg nach aufwärts auch aus der am untern Ende der Vertiefung 2 gebildeten Tasche herausgenommen werden.

PATENTANSPRUCH:

Buch, das Multiplikations- und Divisions- tabellen enthält, dadurch gekennzeichnet, daß in einem festen Deckel eine Additions- und Subtraktionsvorrichtung herausnehmbar angeordnet ist.

Jean BERGMANN.

Vertreter: IMER & de WURSTEMBERGER
ci-devant E. Imer-Schneider, Genf.

